

Border Motherhood. Being mothers in a world of inequalities

Astrid Kofler und Sara Parolari

Border Motherhood erkundet sich nach Ungleichheiten im Zusammenhang mit dem Muttersein. Anhand von Interviews mit Frauen aus der ganzen Welt untersuchen Sara Parolari und Astrid Kofler das Thema Mutterschaft in unterschiedlichen Kontexten. Ziel ist es, die Ungleichheiten aufzuzeigen, mit denen Frauen und insbesondere Mütter in ihrem täglichen Leben konfrontiert sind. Beeinflussen geografische Herkunft, sozialer Hintergrund und staatlich garantierte Leistungen den Zugang zu Chancen? Was sagen uns die Erfahrungen der Mütter? Die Ausstellung versammelt Interviewauszüge und Fotografien, die die Befragten selbst auswählten, um ihr Frau- und Muttersein zu erzählen.

Jahr: 2023/2024

Technik/Material:

Gemischtes Material (Draht und Wäscheklammern, Stoff, Holzkisten und Fotografien)

Abmessungen: 11 m (Wäscheleine), 42x46 cm (Holzkisten)

Edition: Einzelstück



Astrid Kofler

Astrid Kofler, geboren 1965 in Bozen (Italien), ist Journalistin, Filmemacherin und Autorin. Sie studierte Theaterwissenschaft und Germanistik in Wien (Österreich), und vollzog eine Journalisten-ausbildung in München, Berlin (beide Deutschland) und London (Vereinigtes Königreich). Seit 1998 ist sie freischaffend tätig, vor allem mit Buchbeiträgen sowie Magazinsendungen, Porträts und Film-Dokumentationen für Rai Südtirol. Sie hat außerdem eine Forumtheater- und Clownausbildung. Astrid ist ehrenamtliches Mitglied der Caritas-Hospizbewegung. Sie ist Mutter von drei erwachsenen Kindern und lebt in Bozen. Sie ist Mitglied des Südtiroler Künstlerbundes und Vorstandmitglied der SAAV, der Südtiroler Autorinnen- und Autorenvereinigung.



Sara Parolari

Sara Parolari ist Senior Researcher am Institut für vergleichende Föderalismusforschung von Eurac Research. Sie hat einen Abschluss in Rechtswissenschaften und promovierte in Vergleichendem und Europäischem Recht an der Universität Trient (Italien). Ihre Forschung konzentriert sich auf das italienische Regionalrecht, Devolution im Vereinigten Königreich, den Finanzföderalismus, das Regionalrecht in Trentino-Südtirol, sowie grenzüberschreitende Zusammenarbeit.